



Datenschutz in der Informationsgesellschaft

**Prof. Dieter Kempf
BITKOM-Präsidium**

Pressekonferenz BITKOM/BMELV
10. Februar 2009

Besonders beliebte Internet-Anwendungen

Nutzung in Prozent der Bevölkerung in Deutschland



- E-Mail 62 %*
- Banking 35 %**
- Messenger 29 %*
- Einstellen von Fotos 22 %*
- Eigene Auktionen 21 %**

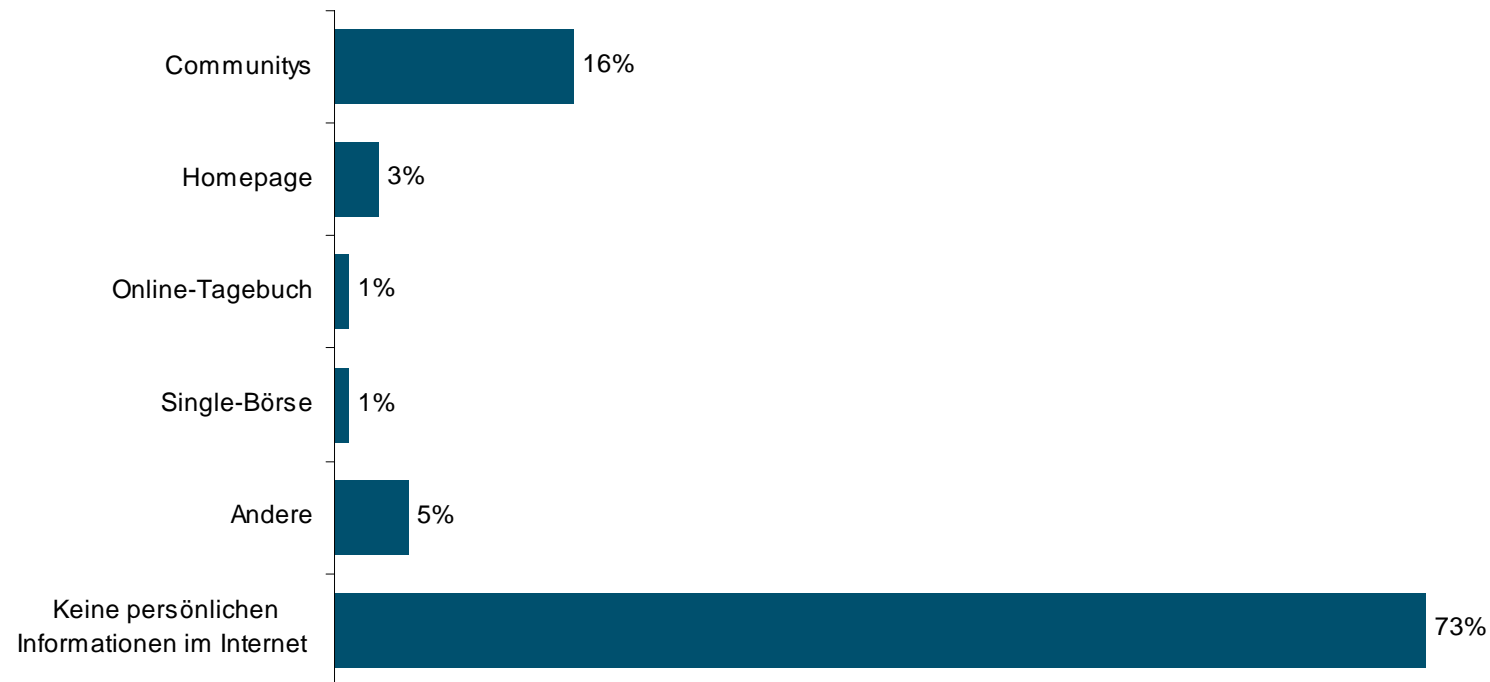
Quellen: * BITKOM, Bevölkerung ab 10 Jahren, ** Eurostat, Bevölkerung 16-74 Jahre

Jeder sechste Deutsche nutzt Communitys

Private Infos im Netz – Netzwerke, Homepages und Blogs



- Haben Sie persönliche Informationen (z. B. Profile, Meinungen, Ideen, Bilder) von sich im Internet veröffentlicht?

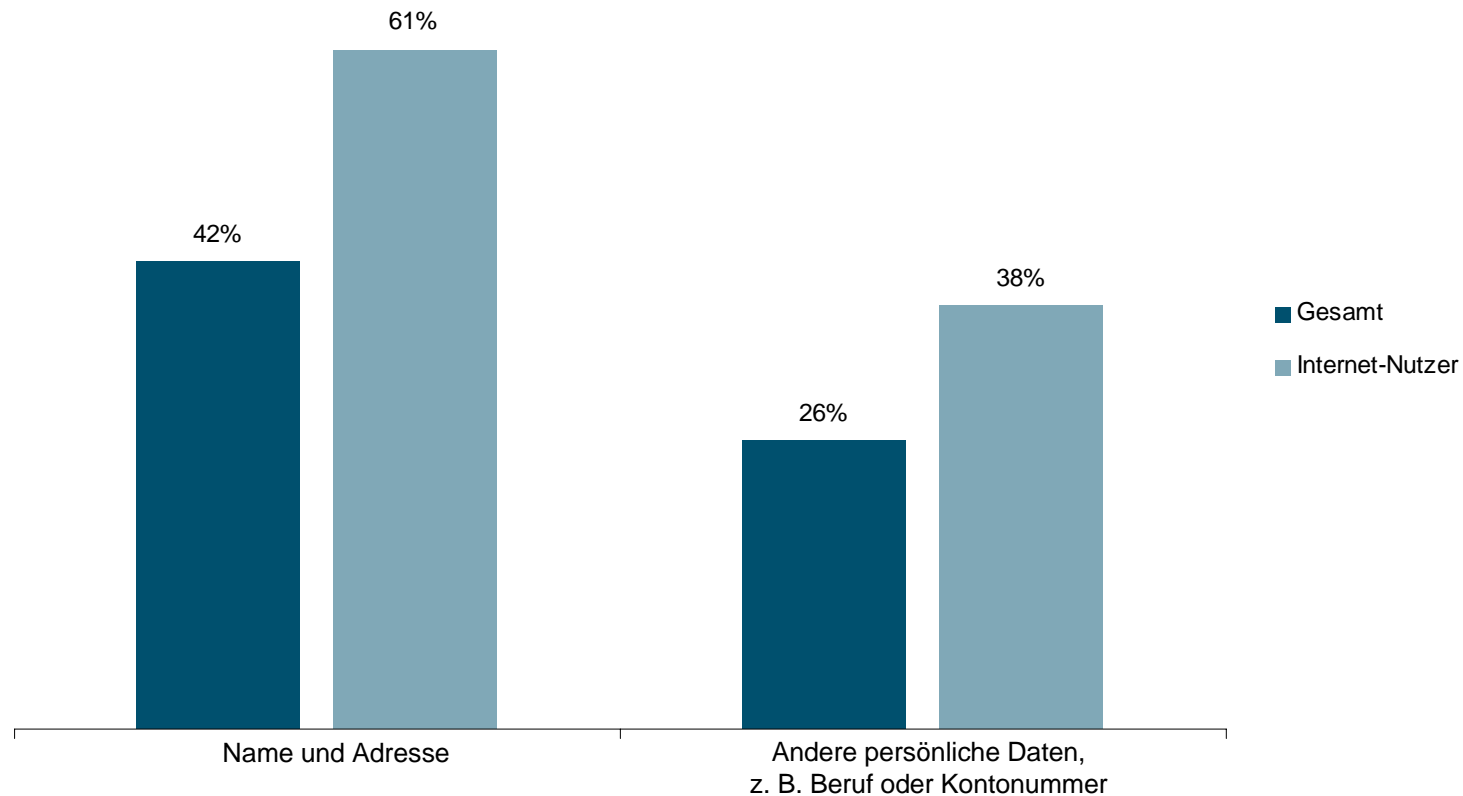


Quelle: BITKOM/forsa, 2009, Basis: Deutsche ab 14 Jahren

Zwei von drei Surfern geben Adresse an

Private Infos, die die Nutzer in Web-Formularen eingeben

- Welche persönlichen Daten haben Sie in den vergangenen zwölf Monaten im Internet angegeben?



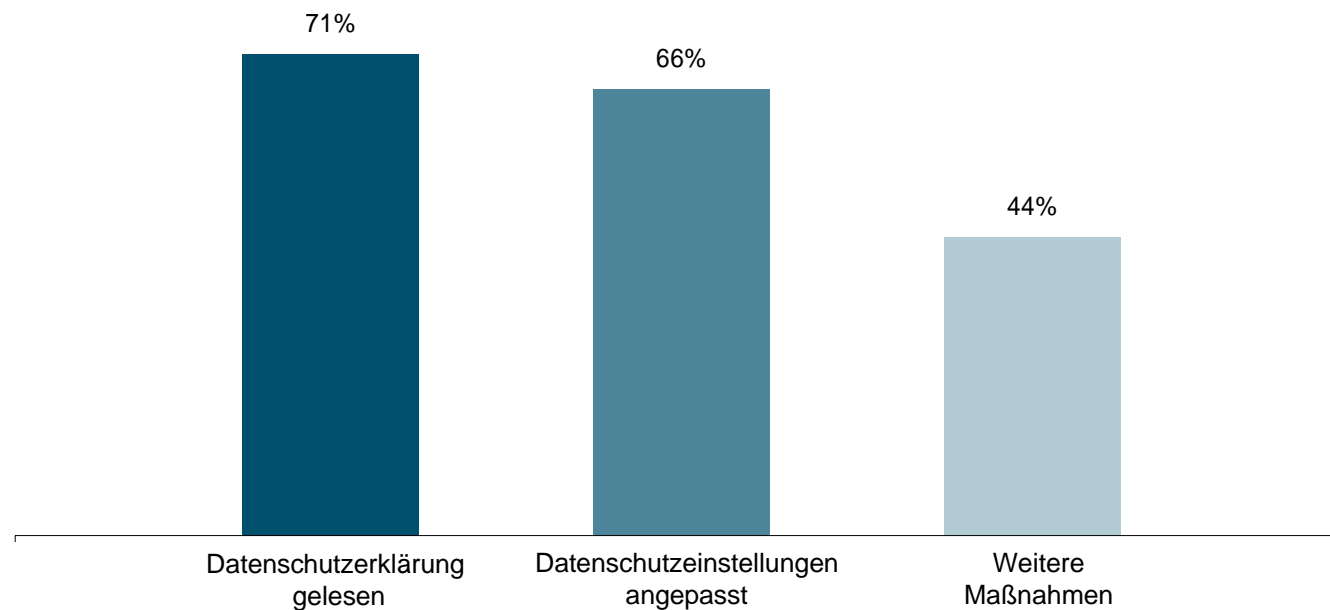
Quelle: BITKOM/forsa, 2009, Basis: Deutsche ab 14 Jahren

Nicht alle schützen ihre Daten selbst

Private Infos im Netz – was die Nutzer vorbeugend tun



- Wenn Sie persönliche Daten im Internet angegeben haben:
Was haben Sie getan, um Ihre Privatsphäre zu schützen?



Quelle: BITKOM/forsa, 2009, Basis: Deutsche ab 14 Jahren, Filter: Internetnutzer

Datenschutz auf Webseiten

Tipps für Nutzer von Communitys und anderen Plattformen



- Datenschutzerklärung des Anbieters beachten
- Vor Anmeldung Rechte zur Datennutzung prüfen
- Wenn möglich, Datenschutz-Level selbst bestimmen
- Je nach Art der Plattform „Nickname“ statt vollem Namen
- Selbst festlegen, wer im Netzwerk welche Daten sehen darf
- Mit Privatem sparsam sein – das Netz hat ein gutes Gedächtnis

Ein neues Datenschutzrecht für die digitale Ära

Positionen der Hightech-Branche



- Höhere Strafen, aber vor allem konsequente Durchsetzung
- Bessere Ausstattung der Datenschutzbeauftragten
- Systematische Gesetzes-Anpassung an das Internet-Zeitalter
- Sensible Infos besonders gut schützen
- Selbstbestimmung der Verbraucher respektieren
- Transparenz für Nutzer herstellen
- Freiwilliges Audit für besonders weitreichende Vorkehrungen
- Aufklärung für mehr Selbstschutz vor allem junger Anwender

Datenschutz in der Praxis

Beispiele für Vorkehrungen beim Umgang mit sensiblen Daten



- Zugangskontrollen
- Digitale Zugriffsrechte
- Elektronische Zugriffsprotokolle
- Kontrolle der Datennutzung und -weitergabe
- Sperrung von USB- und anderen Anschlüssen
- Klar formulierte Datenschutz-Hinweise für Mitarbeiter und Kunden

Sichere Online-Identitäten

Der Beitrag von Deutschland sicher im Netz e.V. (DSiN)



- Ansprechpartner für Verbraucher und mittelständische Unternehmen zu Fragen der IT-Sicherheit
- Nachhaltige Serviceangebote für Verbraucher – herstellerübergreifend und produktneutral
- Beispiele für aktuelle Handlungsversprechen:



Für Kinder und Jugendliche:

www.Internauten.de klärt Kinder mit Infos, Comics und Spielen unterhaltsam über Risiken im Internet auf.

Für Privatanutzer:

Das **Sicherheitsbarometer** warnt die Nutzer vor neuen oder wiederkehrenden Risiken.

Für Unternehmen:

Mit der **Starthilfe Sicherheit!** wird der Mittelstand für Sicherheitsfragen sensibilisiert und erhält zugleich praktische Lösungen.





Datenschutz in der Informationsgesellschaft

**Prof. Dieter Kempf
BITKOM-Präsidium**

Pressekonferenz BITKOM/BMELV
10. Februar 2009
